

# FREIZEIT TIPPS



Foto: Ronny Ristok

## Puppentheater für die Kleinsten

Die Geschichte vom kleinen Angsthasen der Autorin Elizabeth Shaw zählt zu den beliebtesten Kindergeschichten der DDR. Das Puppentheater holt am Samstag,

den 9. Mai um 15 Uhr das sympathische Langohr in einer Spielfassung von Pierre Schäfer auf die Bühne des Heizhauses in Altenburg (Foto: Ronny Ristok). Große und

kleine Besucher ab vier Jahren können dann live das Mutmach-Abenteuer rund um den kleinen Angsthasen, den klitzekleinen Ulli und den gefräßigen Fuchs miterleben.

## 100 Jahre tänzerischer Aufbruch

INTERNATIONALES BALLETFESTIVAL GERA26 feiert bis zum 21. Mai die Tradition und Gegenwart des Tanzes

**ALTENBURG/GERA.** Vom 8. bis 21. Mai wird Gera zum Zentrum des Tanzes. Mit dem Internationalen Ballettfestival Gera26 erinnert das Theater Altenburg Gera unter dem Motto „100 Jahre tänzerischer Aufbruch in Gera“ an die Anfänge der Tanzsparte am Haus – und schlägt zugleich den Bogen zur internationalen Gegenwart des Balletts.

### DER URSPRUNG DES THÜRINGER STAATSBALLETTES

Der Ausgangspunkt dieser Entwicklung liegt im Jahr 1925: Am 10. August tritt die damals 21-jährige Tänzerin und Choreografin Yvonne Georgi ihr Engagement am Reußischen Theater an. Geprägt von den künstlerischen Ideen des Ausdruckstanzes, insbesondere durch ihre Ausbildung im Umfeld von Mary Wigman, entwickelt sie in Gera eine eigenständige choreografische Handschrift.

Mit einer von ihr zusammengestellten Tanzgruppe setzt Georgi entscheidende Impulse für die Etablierung des Bühnentanzes am Haus. Ihre Arbeiten lösen sich von klassischen Formen, suchen neue Ausdrucksmöglichkeiten und spiegeln die künstlerische

Aufbruchsstimmung der 1920er Jahre. Bereits ihre ersten Produktionen finden überregionale Beachtung und machen Gera früh zu einem wichtigen Ort für die Entwicklung des modernen Tanzes. Auch wenn Georgi nur eine Spielzeit in Gera wirkt, bildet ihr Schaffen den Grundstein für die Tanzsparte, aus der sich das heutige Thüringer Staatsballett entwickelt hat.

### ZWISCHEN TRADITION UND GEGENWART

Das Internationale Ballettfestival Gera26 nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, Geschichte und Gegenwart miteinander zu verbinden. Gastgeber ist das Thüringer Staatsballett unter der Leitung von Ballettdirektor Vitaliy Petrov. Das Ensemble eröffnet das Festival mit der Premiere von „Romeo und Julia“ in der Choreografie von Emanuele Babici. Darüber hinaus stehen der Doppelabend „Jeu de Cartes / Pulcinella“ sowie eine Wiederbegegnung mit Georgis Choreografie „Glück, Tod und Traum“ im Rahmen eines Foyerkonzertes auf dem Programm. Eine festliche Gala mit internationalen Gästen beschließt das Festival.

### INTERNATIONALE GÄSTE

Ergänzt wird das Programm durch renommierte Compagnien aus dem In- und Ausland, die jeweils auf besondere Weise mit Gera verbunden sind oder zentrale Impulse des Tanzes repräsentieren. Das Aalto Ballett Essen gastiert mit „Carmen“ (Choreografie: Johan Inger). Co-Intendant Armen Hakobyan begann seine tänzerische Lauf-

bahn in Gera. Das Boston Dance Theater (USA) zeigt mit „Carol Kay Project“ und „Pinnacle Works“ zwei zeitgenössische Programme.

Eine Verbindung besteht über den ehemaligen Geraer Tänzer Jan Veen, Initiator des Boston Dance Theaters. Das Bundesjugendballett John Neumeier präsentiert mit „Die Unsichtbaren“ eine bewegende Tanz-Collage über Ausgrenzung und Verfol-

## Auf den Spuren von Mark Twain

**AUTOR MICHAEL KLEIN** über den Menschen, der Tom Sawyer und Huckleberry Finn erfand

**ALTENBURG.** Am 11. Mai ist der Autor und Übersetzer Michael Klein ab 18 Uhr zu Gast bei der Goethe Gesellschaft Altenburg mit einer Lesung aus seinem Roman „Lebt wohl, Tom und Huck“. Dieser 2025 im Morio Verlag erschienene Kurzroman versetzt die Leser zurück ins Jahr 1902, als Samuel Clemens – besser bekannt unter seinem Schriftstellernamen Mark Twain – im Alter von 66 Jahren zum letzten Mal Hannibal in Missouri besucht. Es ist jener Ort seiner jungen Jahre, der als Vorbild für das Sankt Petersburg aus seinen Romanen „Tom Sawyers Abenteuer“ und „Huckleberry Finn“ diente.

Tom und Huck sind zu dieser Zeit längst weltberühmte Helden in der amerikanischen Literatur, mit Begeisterung gelesen auch in Deutschland. Mark Twains lange Aufenthalte in Deutschland, sein gutes Verhältnis zu den Menschen hier und seine launig beschriebene Irritation über die Vertracktheit der deutschen Sprache sind bis heute bei uns breit bekannt. Michael Klein

spürt dieser letzten Reise nach und beschreibt mit sommerlich leichter Feder vom Zauber der Jugend, von Vergänglichkeit, vom Elan der frühen Jahre und von den Perspektiven des beginnenden Alters bei Mark Twain. Dabei verbindet er literarische Erzählung mit dokumentarischer Treue, indem Tom und Huck ihren Autor immer wieder zu begleiten scheinen. Seine Lesung ergänzt Michael Klein mit Kom-

mentaren und historischen Fotos zu den Hintergründen der Ereignisse. Beginn der Autorenlesung im Interim des Lindenau-Museums Altenburg (Kunstgasse 1) ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung des Kulturprogramms der Goethe Gesellschaft Altenburg e. V. sind willkommen.

• Weitere Informationen unter [www.goethe-altenburg.de](http://www.goethe-altenburg.de)

**DIRK MICHAELIS** WEIHNACHTSTOURNEE

05.12.26 ALTENBURG GOLDENER PFLUG  
19.12.26 EILENBURG BÜRGERHAUS  
27.12.26 LEIPZIG GEWANDHAUS

TICKETS AN ALLEN BEK. VVK-STELLEN UND [WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE)

VERONIKA FISCHER

TALKSHOW „WOHER WOHN“  
16. MAI 2026  
ZENTRAL THEATER ALTENBURG

TICKETS ERHÄLTICH UNTER [WWW.EVENTIM.DE](http://WWW.EVENTIM.DE)



Das Aalto Ballett Essen gastiert beim Internationales Ballettfestival Gera26 mit „Carmen“. Foto: Bettina Stöß

gung im Nationalsozialismus. Die Inszenierung zeigt außerdem den Aufbruch in die Tanz-Moderne. Mit Sasha Waltz & Guests ist eine der international bedeutendsten Compagnien des zeitgenössischen Tanzes in Gera zu erleben. Ihre Produktion „In C“ steht für einen offenen, experimentellen künstlerischen Prozess.

### TANZ IN DER GANZEN STADT

Über die Bühnen hinaus prägt das Festival das kulturelle Leben der Stadt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm lädt dazu ein, Tanz aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben: Die Ausstellung „Bravo, Gera! – 100 Jahre tänzerischer Aufbruch“ in der Kunstsammlung Gera macht die 1920er Jahre mit Originaldokumenten und Exponaten lebendig. Filmvorführungen, Gesprächsformate und Konzerte erweitern den Blick auf Tanzgeschichte und Gegenwart. Mit „Gera tanzt!“ öffnet das Thüringer Staatsballett seine Türen für einen unmittelbaren Einblick in die Arbeit des Ensembles.

• Weitere Infos und Karten: [www.theater-altenburg-gera.de](http://www.theater-altenburg-gera.de)

## 13. JUNI 2026

### JETZT ANMELDEN!

RALLYEFEEELING PUR FÜR CABRIOS UND COUPÉS  
ALLER BAUJAHRE – OLDTIMER ERWÜNSCHT

**STRECKE & ABLAUF** Ein-Tages Rallye mit einer ca. 250 km langen Strecke über idyllische Nebenstraßen u.a. im Erzgebirge und Tschechien » spannende Wertungsprüfungen, herrliche Natur und beeindruckende Sehenswürdigkeiten

**START + ZIEL** Kurort Oberwiesenthal am Fichtelberg

**LEISTUNGEN** Rallye-Unterlagen, ganztägige Verpflegung, Abendveranstaltung inkl. Siegerehrung im AHORN Hotel Oberwiesenthal am Fichtelberg

**HOCHWERTIGE PREISE** u.a. zwei Armbanduhren aus dem Hause Mühle Glashütte – Zusätzlich Hauptpreis in der Oldtimerwertung

**NENNGELD** Fahrzeug mit zwei Personen – 699 €

[WWW.CC-RALLYE-SACHSEN.DE](http://WWW.CC-RALLYE-SACHSEN.DE)

CC RALLYE  
CABRIO  
COUPÉS  
SACHSEN

POWERED BY  
**GRUMA**

Foto: crossline media



**GRUMA**



Fischer

